



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 100.

Montag, den 18. Mai.

1846.

Zum andern Male über den Apenninus.

Italienisches Reisebild

von

Dr. Woldemar Münberger (M. Solitar).

(Fortsetzung.)

Und wie ich schlief, irrte mit mir mein Traum durch die Wogen des Mittelmeeres und ließ mich landen an der libyschen Küste; dort war Karthago, ich war Aeneas, dort Dido; wir waren in der Felsengrotte.

Und warum sollte ich nicht Aeneas sein? war nicht auch mein Ilium zerstört, verbrannt, in Schutt und Asche getreten? das Heiligthum meiner Neigung verrathen und verkauft? und eilte ich nicht gleich ihm hinab, Hesperien zu suchen? Hatte ich auch nicht meinen Vater aus dem Brande auf dem Rücken tragen müssen, so hatte ich ihm doch Kummer und Noth genug gemacht. — Und jene

dort, die unverständliche, dunkle Fremde, warum soll ich sie nicht Dido nennen? Schien sie nicht heimathlos, wie jene? ach! und aus ihrem Liede zuckten wilde Funken einer unverständenen, unerwiderten Liebessehnsucht. — Uns aber zürnte keine Gottheit des Olymps, der sanfte Heilige stand still auf seinem Piedestale, und schien uns zu segnen und die Nacht, und den wilden Sturm, wie den sanften Mond.

Und sie entschwanden, die stillen, seligen Stunden; da wir am Morgen hinaustraten aus dem Gemäuer, bligte uns frische Morgendämmerung entgegen und die Natur feierte ein stilles Fest der Wiedergeburt. Die Böhmin nahm Abschied von mir, Thränen im Auge; viel sprach sie und lange, und mit Leidenschaft und küßte mir die Hand mit glühender Lippe, dann wandte sie sich seitwärts in das Gewälde; ich schaute ihr wohl sinnend lange nach und lauschte dem Morgenwinde, der in den